

Nr. 1

Working Women emotion

WINTER 15/16
6,90 EURO



**Teilzeit ohne
Kariereknick**

S. 22

**Wie weiblich
darf ich sein?**

S. 46

**»DAS KÖNNEN
SIE AUCH!«**

**10 Top-Frauen
verraten ihr
Erfolgsrezept**

S. 52

S. 62

Wer will ich sein im Job?

**Den richtigen Platz finden,
Talente ausleben, neue Wege einschlagen**

SO FOLGEN SIE IHREM EIGENEN PLAN

**+ 28
Seiten
Mode &
Beauty**

**Kämpfen
lohnt sich**

**Lernen von
Hillary Clinton**

S. 58

Deutschland 6,90 €
Österreich 8,20 €
Schweiz 11,50 CHF
Belgien, Luxemburg 8,50 €
Irland, Spanien 9,90 €



Neue Heimat für eine *schöne Idee*

Zusammen an der Zukunft basteln: Seit 2013 finden Flüchtlinge bei Cucula eine Perspektive, lernen dort handwerkliches Können und bauen Möbel, die echte Designobjekte sind. Und bald eine neue Heimat kriegen: Nach einem Kabelbrand zieht die Werkstatt um, bleibt Berlin-Kreuzberg aber treu – und ihren Stühlen. cucula.org



UNTERSTÜTZENSWERT

Kinder an die Kunst! *Projekt in Afrika*

Schlingensiefs „Erbin“: Für sein Operndorf in Burkina Faso plant Künstlerin Cosima Jentsch ein offenes Atelier. Dort sollen Kinder mithilfe von Büchern, Bildern, Farben kreativ werden können. Wer spenden will, findet Infos unter cosimajentsch.org.

Schluck für Schluck Konzentration

GLASKLAR IM VORTEIL

1-Liter-Trinkflaschen
Pump und Pout
von BKR, ca. 40 Euro.



INTERVIEW

WeQ – was ist das denn?

Miteinander denken statt allein vor sich hinbrüten: Eine neue Initiative setzt sich für den *WeQ* ein. Wir haben nachgefragt.

Working Women: Was steckt hinter der Initiative „WeQ – more than IQ“?

Marianne Obermüller: Das Wort ist eine Abwandlung von IQ, was für Intelligenzquotient steht, aber auch für die Leistung des Einzelnen. WeQ ist das Gegenteil: gemeinsam denken und etwas schaffen, sich vernetzen, Zugang für alle schaffen, Verantwortung füreinander übernehmen.

Klingt gut, aber nach Wunschenken.

Nein, das ist ein Megatrend! Wir sehen es

überall: Von Wikipedia über Carsharing bis Crowdfunding. Open-Source-Technologien werden gemeinsam weiterentwickelt, Universitäten stellen Bildung für alle in Onlinekursen zur Verfügung. Die Zeit ist jetzt reif, weil wir als Gesellschaft gemerkt haben, dass der Egoismus uns bei den Herausforderungen, vor denen wir stehen, nicht weiterbringt.

Wieso dann noch so eine Initiative?

Für jeden geistigen Klimawandel braucht man ein Wort, damit er konkret wird. Wir wollen sichtbar machen, was viele nur unterbewusst wahrnehmen. Und wir wollen diese Entwicklung vorantreiben: Wir bauen eine WeQ-Akademie auf und Gerald Hüther hat einen Fragebogen entwickelt, mit dem Unternehmen testen können, wie weit sie im WeQ-Modus sind.

Warum ist dieser erstrebenswert?

Ohne WeQ-Modus werden Unternehmen langfristig nicht überleben. Wirkliche Innovation passiert nur im Wir – ein CEO, der Entscheidungen allein trifft, wird zunehmend im Nachteil sein, wenn sich anderswo alle vernetzen und gemeinsam an einem Strang ziehen.



MARIANNE OBERMÜLLER

Head Of Business Development der Genisis Institute GmbH – und Mitbegründerin der Initiative „WeQ – more than IQ“.